

Arbeitsanleitung

zu Teil A: Feldforschung "Kinderspielplätze"

Drei Forschungsabschnitte:

- I. Erkundungsphase (bis 8.5.)
- II. qualitative, freie Beobachtungen (11.5.-22.5.)
- III. systematische, standardisierte Beobachtungen (25.5.-5.6.)

* *

zu I. Erkundungsphase

Beginn: sofort

Ende: 8.5.

1. allgemeine Ziele, Fragestellungen, Themen

Mit dem Forschungsfeld vertraut werden. Was kann man auf Spielplätzen beobachten? ("Statik": Gliederung, Ausstattung, Mängel, z.B. defekte Geräte, Verschmutzung...; "Prozesse": Was tun Kinder auf Spielplätzen?...; "Umfeld": In was für einem städtebaulichen und sozialen Umfeld liegt ein Spielplatz?)

2. spezifische Fragestellungen

Wieviele Kinder haben sich zu einer bestimmten Zeit auf dem Spielplatz aufgehalten? Grobe Einteilung in die Altersgruppen: Krabbelalter (0-3), Vorschulalter (3-6), Grundschulalter (6-10), ältere Kinder (über 10) Wieviele Erwachsene (Eltern)? Zeitraum: 30 Minuten zwischen 14 und 17 Uhr.

Welche Spielplätze sind für die weitere Forschung völlig ungeeignet?

Vorgehensweise: 2 Teilnehmer bilden ein Team, das 2 bis 4 Plätze untersucht. Die Plätze werden in den AGn verteilt.

Nur bei entsprechenden Witterungsbedingungen durchführen: nicht bei Regen.

Zeitaufwand pro Platz: ca. 30 bis 60 Minuten, also noch keine ausführlichen Beobachtungen.

Protokoll bis 8.5. zu den o.g. Punkten.

PROTOKOLL ZUR ERKUNDUNGSPHASE

Platz (lfde.Nummer des GA): _____

Straße: _____ Stadtbezirk: _____

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Wetter: _____

Beobachter: _____

1. allgemeines Protokoll

2. spezifische Fragestellungen

a) Zahl der Kinder zwischen Uhr und Uhr: _____

b) davon in den Altersgruppen (ca):

0-3: _____

3-6: _____

6-10: _____

>10: _____

c) Zahl der Erwachsenen (Eltern): _____

d) Angebote, Ausstattung - Geräte, Spielbereiche:

3. Vorschlag

Für weitere Beobachtungen geeignet/nicht geeignet

Begründung:

zu II. Qualitative, freie Beobachtungen
Beginn: 11.5. Ende: 22.5.

Drei Schwerpunkte:

1. "Statik": Wie ist der Platz gestaltet?
2. "Prozesse": Wie wird der Platz genutzt?
3. "Umfeld": Wie sieht die Umgebung/der Einzugsbereich aus?

zu 1. "Statik"

- a) Beschreibung des Platzes: Größe; Gliederung (durch Bebauung, Bepflanzung, Einteilung in Spielbereiche); Angebote (Geräte, Sand, Wasser, Bänke...); Mängel (defekte, gefährliche Geräte, Verschmutzung, Hundekot...)
- b) (annähernd) maßstabsgerechte Planskizze, am besten auf Millimeterpapier, kleine Plätze 1:1000, mittlere Plätze 1:2000, sehr große Plätze 1:5000.
- c) Fotos: Gesamteindruck, i.a. aus vier Perspektiven; einzelne Geräte und Spielbereiche; Mängel (!!)

Zeitraum der Beobachtung: beliebig

Zeitaufwand: ca. 1/2 Tag pro Platz;

zu 2. "Prozesse"

- a) Was tun Kinder auf dem Platz? Exemplarische Spielbeschreibungen nach zwei Gesichtspunkten:

* Angebote als Focus

Wie nutzen Kinder die Angebote, die Bereiche?
u.a. auch Spieldauer, allein/in Gruppe, Engagement...
Fotos zur Dokumentation typischer Spielszenen

* Kind als Focus

Nutzungs-, Spielsequenzen von Kindern verschiedener
Alters-/Geschlechtsgruppen

- b) Was für Nutzungen gibt es sonst noch auf dem Platz? - z.B. ältere Kinder/Jugendliche; Kicken, Radfahren; Aufenthalt für Nichtsebhafte, für Drogenabhängige; Hundeklo...

Zeitraum der Beobachtung: pro Platz von 14 bis 17.30 Uhr
Auf Witterungsbedingungen achten: nicht bei kühlem und nassem
Wetter.

zu 3. "Umfeld"

= Radius von 250 bis 300 m um den Spielplatz.

- a) Was für Alternativen gibt es zum öffentlichen Spielplatz? - z.B.
öffentliche Freiräume: Spielstraßen, Plätze, Gehwege auf Tempo-
30-Straßen...
halböffentliche Freiräume: Einfahrten, Hauseingänge, Innenhöfe...
private Freiflächen: Gärten...
Einzeichnen in Lageplan von Spielplatz und Umfeld.

b) Erreichbarkeit des Platzes - eingegrenzt durch verkehrsreiche Straßen, durch natürliche Barrieren, durch Schienen...?
Vernetzung mit anderen Spielorten?
Einzeichnen in Lageplan von Spielplatz und Umfeld.

c) Art der Bebauung im Umfeld - u.a.:
. freistehende Ein-/Zweifamilienhäuser
. Reihenhäuser
. Blockrandbebauung: nutzbare Innenhöfe?
. Zeilenbebauung: nutzbare Abstandsflächen?
 . Punkthäuser
. Hochhäuser: Abstandsflächen nutzbar?
Einzeichnen in Lageplan von Spielplatz und Umfeld.

Zeitraum der Beobachtung: beliebig
Zeitaufwand: ca. 1/2 bis 1 Tag pro Platz

d) Sozialstruktur im Umfeld
über Daten aus dem Amt für Statistik:
. Haushaltstypen, Zahl der Kinder
. soziale Schichtung

Vorgehensweise: 2 Teilnehmer bilden ein Team, das für zwei Plätze zuständig ist. Verteilung in den AGn. Die Arbeiten sollten nicht arbeitsteilig, sondern gemeinsam ausgeführt werden.

Protokoll zu den o.g. Punkten bis 22.5.

PROTOKOLL ZUR QUALITATIVEN, FREIEN BEOBACHTUNG

Platz (lfde Nummer des GA): _____

Straße: _____ Stadtbezirk: _____

Beobachter: _____

I. "Statik"

1. Platzbeschreibung
 - a. Größe, Gliederung
 - b. Ausstattung
 - c. Mängel
2. Planskizze (Anlage)
3. Fotos (Anlage)

II. "Prozesse"

1. Spielaktivitäten von Kindern an Geräten, in Bereichen (Angebotsfokus)
2. Nutzungssequenzen von Kindern (Kinderfokus)
3. sonstige Nutzungen (Jugendliche, Nichtseßhafte, Drogenabhängige, Hunde)

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Wetter: _____

III. "Umfeld"

1. Alternativen
2. Erreichbarkeit, Vernetzung
3. Bebauung

III. Systematische, standardisierte Beobachtung

In dieser Phase werden ausgewählte Merkmale von Spielplätzen in einheitlicher Weise erfaßt.

PROTOKOLL ZUR STANDARDISIERTEN BEOBACHTUNG

A. Platzmerkmale

Platz (lfde Nummer des GA): _____

Straße: _____ Stadtbezirk: _____

Beobachter: _____

Vorhandene Angebote - Anzahl eintragen, evtl. erläutern:

1. Sandbereich, Sandkasten etc.: _____
2. Wasserbereich, Brunnen, Graben, Teich: _____ erläutern: _____
3. Feuerstelle: _____
4. Bewegungsgeräte - insgesamt _____

Mängel/Schäden:

- | | | |
|-------------------|-------|-------|
| * Klettergeräte | _____ | _____ |
| * Balanciergeräte | _____ | _____ |
| * Hangelgeräte | _____ | _____ |
| * Kriechgeräte | _____ | _____ |
| * Schaukeln | _____ | _____ |
| * Wippen | _____ | _____ |
| * Rutschen | _____ | _____ |
| * Seilbahnen | _____ | _____ |
| * Karussells | _____ | _____ |
| * Wackeltiere | _____ | _____ |
| * sonstiges | _____ | _____ |

erläutern: _____

5. Platz/Bereich für freies Bewegen (mindestens 300 qm) _____
6. Platz/Bereich für Sport nach Regeln (Tore, Netze, Körbe,...) _____
7. Möglichkeiten für (komplexes) Herstellen (Material, Werkzeuge) _____
8. Spielgebäude, -häuser _____
9. Bereich zum Fahren/Rollen (Skateboard, Fahrrad, Bmx...) _____
10. Bereich zum Ausruhen, Entspannen, für Kommunikation (Tische, Bänke...) _____ erläutern: _____
11. Ungeplante nutzbare Gegebenheiten (Bäume, Büsche, Begrenzungen, Wege ...)

erläutern: _____

PROTOKOLL ZUR STANDARDISIERTEN BEOBACHTUNG

B. Kinder auf dem Spielplatz

Platz (siehe Nummer des GA): _____

Straße: _____ Stadtbezirk: _____

Beobachter: _____

Datum: _____

Vorname	Wohnung	Alter	Geschl. 1 Junge 2 Mäd.	Mit wem? 1 allein 2 Gruppe 3 Erw.	gefällt? 1 ja 0 nein	14	15	16	17	18

PROTOKOLL ZUR STANDARDISIERTEN BEOBACHTUNG

C. Nutzung von Angeboten

Platz (1fde Nummer des GA): _____

Straße: _____ Stadtbezirk: _____

Beobachter: _____

Datum: _____

Uhrzeit: _____

	Kinder insges.	Alter				Geschlecht		mit wem?	
		0-3	3-6	6-10	>10	Jungen	Mädchen	allein	in Gruppe
1. Sandbereich									
2. Wasserbereich									
3. Feuerstelle									
4. Bewegungsgeräte									
* Klettergeräte									
* Balanciergeräte									
* Hangelgeräte									
* Kriechgeräte									
* Schaukeln									
* Wippen									
* Rutschen									
* Seilbahnen									
* Karussells									
* Wackeltiere									
* sonstiges									
5. freies Bewegen									
6. Sport nach Regeln									
7. komplexes) Herstellen									
8. Spielgebäude, -häuser									
9. Fahren/Rollen									
10. Ausruhen, Kommunik.									
11. Ungeplante Gegebenh.									

Durchstreichen, wenn ein Angebot nicht vorhanden ist !